



Naturfreundejugend  
Deutschlands



JUGEND für Europa  
Deutsche Agentur für das  
EU-Programm JUGEND IN AKTION

## **InterKulturell on Tour**

### **Ein Projekt zum Aufbau von Kooperationsstrukturen zwischen der Internationalen Jugendarbeit & Migranten(selbst)organisationen**

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Für diese einfache Erkenntnis haben Gesellschaft und Politik lange gebraucht. Nun geht es darum, das Zusammenleben der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Deutschland zu gestalten. Die interkulturelle Öffnung, die dafür notwendig ist, bezieht auch die Kinder- und Jugendhilfe mit ein. Unser Projekt will zu dieser interkulturellen Öffnung beitragen, indem es auf struktureller Ebene Kontakte zwischen Jugendarbeit und Migranten(selbst)organisationen herstellt.

Der Besitz interkultureller Kompetenzen ist sowohl für die Mehrheitsgesellschaft als auch für Migrantinnen und Migranten eine notwendige Voraussetzung, um das Leben in der Einwanderungsgesellschaft zu meistern. Die Internationale Jugendarbeit arbeitet traditionell mit Methoden des interkulturellen Lernens. Das Prinzip von gegenseitigem Respekt und gleichberechtigtem Dialog ist ein zentraler Bestandteil dieser Methoden. Das Arbeitsfeld der Internationalen Jugendarbeit erscheint daher als besonders geeignet, zu einer interkulturellen Öffnung der Kinder- und Jugendhilfe beizutragen.

Mit dem Projekt werden systematisch Bezüge zwischen der Internationalen Jugendarbeit und der Migrationsarbeit hergestellt. Davon ausgehend soll das Fundament für eine verstärkte Zusammenarbeit geschaffen werden.

#### **Was ist das konkrete Vorhaben?**

Durch die gemeinsame Planung, Durchführung und Auswertung einer konkreten internationalen Jugendbegegnung / Jugendreise sollen nachhaltige Kooperationen bzw. Netzwerke zwischen Jugendverbänden und Migranten(selbst)organisationen aufgebaut werden: Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund unternehmen gemeinsam eine Aktivität, die Spaß macht, und entwickeln Beziehungen auf Augenhöhe. Durch die gemeinsame Durchführung der Jugendbegegnung bauen auch die beteiligten Organisationen Kooperationsstrukturen auf. Diese Strukturen werden auch nach Ende des Projektes wirksam bleiben und tragen so zu einer nachhaltigen Vernetzung bei.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) finanziell gefördert. Das BMFSFJ misst diesem Projekt große Bedeutung zu und unterstützt die Trägergruppe bei ihrem Vorhaben.

## **Beschreibung des Projektvorhabens:**

Das Projekt wurde von folgenden Organisationen entwickelt:

**IJAB e.V.**

**Naturfreundejugend Deutschlands**

**transfer e.V.**

**Deutsche Sportjugend**

**VIA (Verband für interkulturelle Arbeit) e.V.**

**JUGEND für Europa**

Die Projektträger legten als Prinzip für das Projekt **eine ausgewogene Beteiligung von Personen bzw. Organisationen mit und ohne Migrationshintergrund** fest. Alle Projektgremien (von der Steuergruppe über die Leitungsteams bis zur wissenschaftlichen Begleitung) werden je zur Hälfte von Personen mit und ohne Migrationshintergrund besetzt.

Das Projekt dient der nachhaltigen Vernetzung von Akteuren der internationalen Jugendarbeit und Akteuren der Migrationsarbeit.

Im Rahmen des Projekts sollen Schritt für Schritt über direkte Kooperationen und konkretes Tun Strategien erarbeitet werden, die sowohl zur interkulturellen Öffnung der Träger der Internationalen Jugendarbeit führen, als auch die Stellen stärken, die vorwiegend mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund arbeiten. Integration muss sich immer auf die gesellschaftliche Mehrheit und die Migrantinnen und Migranten als Minderheit beziehen. Demzufolge kann auch der Abbau und schließlich die Überwindung der vorhandenen Hürden nur unter gleichberechtigter Beteiligung aller Akteure der beiden Handlungsfelder gelingen.

## **Ziel:**

**Durch die gemeinsame Planung, Durchführung und Auswertung einer konkreten internationalen Jugendbegegnung / Jugendreise sollen nachhaltige Kooperationen bzw. Netzwerke zwischen Jugendverbänden und Migranten(selbst)organisationen aufgebaut werden.**

## **Ablauf:**

Zu einem Sondierungstreffen vom 15. bis zum 17. Februar 2008 (Veranstaltungsort: Kolpinghaus in Oberwesel/Rhein) werden alle interessierten Jugendverbände und Migranten(selbst)organisationen eingeladen. Jeweils ein Jugendverband und eine Migranten(selbst)organisation finden sich zu einer Partnerschaft zusammen und entwickeln ein gemeinsames Austauschprojekt.

Im Frühjahr 2008 werden die jeweils gemischt besetzten Leitungsteams gemeinsam geschult. Die internationalen Austauschprojekte finden dann im Sommer 2008 statt. Im Herbst 2008 werden die Projekte gemeinsam von allen Beteiligten ausgewertet und es werden Konsequenzen für die weitere Zusammenarbeit gezogen.

## Zeitlicher Rahmen:

**Projektlaufzeit: September 2007 bis September 2009**

## Konditionen:

### **Wir brauchen:**

- eine verantwortliche Person von jeder beteiligten Organisation, die das Gesamtprojekt lenkt und an beiden Sondierungskonferenzen teilnimmt
- ein bis zwei TeamerInnen zur Begleitung der Austauschprogramme vor Ort; verpflichtende Teilnahme an einem Wochenende zur gemeinsamen Programmvorbereitung
- Bereitschaft zur Mitwirkung an der Evaluation

### **Wir bieten:**

- ca. 2000 Euro pro Austauschprogramm zur Unterstützung der Kooperation
- Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung für alle projektübergreifenden Treffen
- vollfinanzierte Evaluation
- Möglichkeiten für Coaching und eine Begleitung des gesamten Prozesses
- Qualifizierungen für das Arbeitsfeld der internationalen Jugendarbeit
- als Angebot: Möglichkeit zur Weiterarbeit im Netzwerk nach dem Projekt

## Detaillierter Ablaufplan

- 1) "1. Sondierungstreffen"** mit interessierten Trägern der Internationalen Jugendarbeit und der Migranten(selbst)organisationen.  
Ziel: Identifizierung von ca. 20 Pilot-Programmen für eine "gemischte" Teilnehmerschaft, die jeweils gemeinsam vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet werden. Zudem soll der gesamte Kooperationsprozess diskutiert und vereinbart werden.  
**Termin: 15. – 17. Februar 2008** (Veranstaltungsort: Kolpinghaus in Oberwesel/Rhein)
- 2) Gemeinsame Schulung** der Leitungsteams  
**(Frühjahr 2008)**
- 3) Gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von ca. 20 Einzelprogrammen** (Workcamp, "Fahrt in die Heimat der Eltern", Bildungsseminar, interkulturelle Ferienfahrt usw.), geleitet von „gemischten“ Teams.  
**(Sommer/Herbst 2008)**
- 4) Gemeinsames Auswertungstreffen** aller Beteiligten zu den durchgeführten Programmen.  
**(Herbst 2008)**
- 5) "2. Sondierungstreffen" zur Verfestigung einer nachhaltigen Kooperationsstruktur** (z.B. gemeinsames Steuergremium für Projekte in den Folgejahren usw.), anschließend Pflege und Begleitung dieses Prozesses.  
**(1. Halbjahr 2009)**

## **Kosten**

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei allen gemeinsamen Treffen werden übernommen. Es kann ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50% der Fahrtkosten (DB 2.Klasse) bis max. 40 Euro gewährt werden. In besonderen Fällen können auch kleine Tageshonorare gezahlt werden. Zu 10 ausgewählten Maßnahmen kann ein Zuschuss von bis zu 2000 Euro gezahlt werden – zusätzlich auch zu einer Regelförderung. Weitere 10 Maßnahmen werden aus dem EU-Förderprogramm „Jugend in Aktion“ bezuschusst.

Die Förderung der einzelnen Austauschprojekte wird von den jeweiligen Projektträgern (begleitet von der Steuergruppe) beantragt, sobald das Projektkonzept existiert (Frühjahr 2008).

## **Koordination**

Das Projekt wird zentral koordiniert durch:

transfer e.V.  
Grethenstr. 30  
50739 Köln  
Telefon 0221 – 959 21 90  
Telefax 0221 – 959 21 93

Für Rückfragen stehen Ahmet Sinoplu und Werner Müller zur Verfügung.

E-Mail: [sinoplu@transfer-ev.de](mailto:sinoplu@transfer-ev.de) und [werner.mueller@transfer-ev.de](mailto:werner.mueller@transfer-ev.de)

Dieses Projekt wird gefördert aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend